



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

Niederschrift

Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 12.07.2023

Sitzungsbeginn: 17:02 Uhr

Sitzungsende: 18:25 Uhr

Raum, Ort: Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Kreistagssitzungssaal

Anwesend

Vorsitz

Godber-Paul Andresen

Mitglieder

Christian Arp

Dr. Johann Brunkhorst

Kevin Dorow

Eike Fandrey

Hendrik Geilenkirchen

Anke Göttisch

Kerstin Hattendorf-Selchow

Sebastian Heck

Thomas Kahle

Klaus-Christian Kalkhoff

Murat Kisifli

Jens Kolls

Lea Reimann

Felix Jacob Siegmon

Volker Stiefel

Susanne Storch

Gerrit van den Toren

Vertretung für: Peter Skowron

Vertretung für: Torge Klein

Bis TOP 11

stellvertretende Mitglieder

Thorsten Winfried Bastian

Björn Gallenkamp

Dr. Jens Görtzen
Andreas Hahne
Bastian Hansen
Dr. Andreas Höpken
Chantal Angelika Jehle

Anwesend ab TOP 1, ab TOP 12
Vertretung für: Susanne Storch

Jens Kolls
Diana Marschke
Lea Reimann
Michael Rohwer
Marek Schlegel
Andreas Seidel
Alexander Wachs
Pascal Westphal-Buntrock
Kirsten Zülsdorff
Lutz von der Geest

Politik

Christopher Andresen
SPD-Kreistagsfraktion

Verwaltung

Kristin Opalla
Hendrik Jürgensen
Madlin Loof
Andreas Marx
Christina Mönke
Christiane Ostermeyer
Bettina Bielawa
Lauritz Bilski
Thomas Stüber
Tom Röhrig
Dr. Rolf-Oliver Schwemer
Marvin Böttger
Sabine Groeper
Silvia Kempe-Waedt
Tonya Klatt
Carsten Ludwig
Malte Nevermann
Stephan Ott
Britta Siefken
Thomas Voerste
Personalrat

Gäste

Hans Wartner
Kai Lass
Hans Müller

Abwesend

Mitglieder

Torge Klein	Entschuldigt
Katrin Richter	Entschuldigt
Peter Skowron	Entschuldigt

Gäste:

Ulrike Schrabback
Martin Kliesow

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages
4. Niederschrift über die Sitzung vom 26.04.2023
5. MV: Überblick über die Themen der letzten Wahlperiode VO/2023/231
6. ÖPNV
- 6.1. BV: Regionales Mobilitätsmanagement der KielRegion: Mittelverwendung 2023 VO/2023/225
7. Schülerbeförderung
- 7.1. MV: Deutschlandticket - Schülerbeförderung VO/2023/230
8. Regionalentwicklung
- 8.1. MV: Sachstand Neuaufstellung Kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose VO/2023/227
9. MV: Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen VO/2023/228
10. Verwaltungsangelegenheiten
11. Verschiedenes

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

12. ÖPNV
- 12.1. BV: Deutschlandticket - Vertragsangelegenheiten Stadtverkehr Rendsburg VO/2023/229

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Herr Andresen eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Kreisverwaltung sowie die Gäste. Im Besonderen begrüßt er die ehemaligen Vorsitzenden der letzten Wahlperiode des REA Frau Anke Götsch und Herrn Jens Kolls.

Anschließend werden von ihm die anwesenden bürgerlichen Mitglieder der neuen Wahlperiode durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihr Amt eingeführt (§ 41 Abs.5 KrO, § 95 LVwG, § 33 GO des Kreises).

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung und Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

Im Anschluss übergibt Herr Andresen das Wort an Herrn Voerste, den Fachbereichsleiter Jugend, Familie und Schule. Dieser erläutert, dass Herr Stüber, der Fachbereichsleiter Regionalentwicklung und Bauen, längerfristig ausfällt. Deswegen ist der Fachdienst Regionalentwicklung und Mobilität vorerst bis zum Ende dieses Jahres dem Fachbereich Jugend, Familie und Schule zugeordnet.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es sind keine Einwohnerinnen oder Einwohner anwesend.

zu 3 Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 4 Niederschrift über die Sitzung vom 26.04.2023

Schriftliche oder mündliche Einwendungen liegen nicht vor.

zu 5 MV: Überblick über die Themen der letzten Wahlperiode

VO/2023/231

Herr Andresen übergibt das Wort an Frau Loof, die im Vorfeld mitteilt, dass sie seit der letzten Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses ihre Position in der Kreisverwaltung gewechselt hat und inzwischen die Fachdienstleitung Regionalentwick-

lung und Mobilität innehat.

Zum Thema führt sie aus, dass die Themen in der Vorlage nur exemplarisch sind und keineswegs die gesamte Arbeit des Ausschusses in der letzten Wahlperiode widerspiegeln.

Anschließend übergibt sie das Wort an Frau Opalla, die entsprechend der Vorlage das Raumordnungsverfahren zur Deponie an der B 76 in Gammelby und die zukünftigen notwendigen Verfahrensschritte zur geplanten Errichtung der Deponie sowie die Arbeit des Planungsdialogs erläutert.

Anschließend übernimmt Herr Böttger das Wort und beschreibt seine bisherige Arbeit zur Entwicklung des Wohnraumentwicklungskonzepts und die darauf aufbauenden Veranstaltungen des Dialogforums Wohnen.

Danach berichtet Herr Nevermann von der Umstellung des ÖPNV im Kreisgebiet sowie den beiden Projekten SMILE24 und remo.

Aus der Mitte des Ausschusses wird noch darum gebeten, dass die Planung des Bildungstickets, das Radverkehrskonzept, die Naturparke im Kreisgebiet, die Vorbereitungen für den geplanten Nationalpark Ostsee und die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises ebenfalls als wichtige Betätigungsfelder des Ausschusses in den vergangenen Jahren mit aufgenommen werden.

zu 6 ÖPNV

Dieser Tagesordnungspunkt wird zusammen mit Tagesordnungspunkt 6.1 durchgeführt.

zu 6.1 BV: Regionales Mobilitätsmanagement der KielRegion: Mittelverwendung 2023

VO/2023/225

Herr Andresen übergibt das Wort an Herrn Nevermann, der kurz anhand der Vorlage in das Thema einführt und dann seinerseits das Wort an Herrn Kliesow von der Kiel-Region weitergibt.

Dieser trägt anhand der Vorlage beigefügten Präsentation vor.

Herr Dr. Höpken von der WGK-Kreistagsfraktion fragt nach, ob auch eine Übersicht der kommunalen Lückenschlüsse geplant ist. Herr Kliesow führt aus, dass im Rahmen des Radverkehrskonzepts diese Übersicht erstellt wurde und dem Ausschuss auch zur Verfügung gestellt werden soll.

Nach der anschließenden Beantwortung der weiteren Fragen aus der Mitte des Ausschusses lässt Herr Andresen abstimmen.

Beschluss:

Der Regionalentwicklungsausschuss beschließt, die im Haushalt 2023 eingestellten

Mittel in Höhe von 70.000 Euro für die in der Anlage 1 dargestellte Mittelverwendung des regionalen Mobilitätsmanagements freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	0

zu 7 Schülerbeförderung

Dieser Tagesordnungspunkt wird zusammen mit Tagesordnungspunkt 7.1 durchgeführt.

zu 7.1 MV: Deutschlandticket - Schülerbeförderung

VO/2023/230

Herr Andresen übergibt das Wort an Herrn Nevermann, der anhand der Vorlage berichtet.

Dazu erläutert er, dass die Punkte 1 und 2 nur die Schülerinnen und Schüler betreffen, für die der Kreis zuständig ist, also jene, die im Kreisgebiet wohnen aber außerhalb des Kreisgebietes zur Schule gehen. Etwaige Einsparungen oder Mehrkosten der örtlichen Schulträger werden hier nicht betrachtet.

Er betont, dass dem Kreis bei der Ausgabe der Tickets zwar Mehrkosten entstehen, dieser gleichzeitig aber auch Mehreinnahmen erhält, weil der Kreis von den Betreibern des ÖPNV im Kreisgebiet an den Fahrgeldeinnahmen beteiligt wird.

In den Punkten 3 und 4 sind dann alle Schülerinnen und Schüler mit einbezogen, unabhängig von Wohnort, Schulform, Schulträger, Klassenstufe usw.

In Punkt 4 sind auch, im Gegensatz zu Punkt 3, die erwarteten Erlöse des Kreises mit einbezogen worden.

Da nicht bekannt ist, welche Schülerinnen und Schüler, für die der Kreis nicht verantwortlich ist, bereits ein Deutschland-Ticket besitzen, ist es schwer abzuschätzen, wie sich die Einnahmen ändern, wenn alle Schülerinnen und Schüler im Kreisgebiet ein Deutschland-Ticket gestellt bekommen.

Aus der Mitte des Ausschusses kommen unter anderem die Nachfragen, warum ein Teil der Nachbarkreise bereits an alle Schülerinnen und Schüler in ihrem Kreisgebiet das Deutschland-Ticket ausgibt und ob hier im Kreisgebiet auch die Schulträger bei den Planungen beteiligt wurden.

Herr Nevermann erläutert, dass sich die Verwaltung mit den Nachbarkreisen noch einmal in Verbindung setzen wird, um die Kalkulation der Mehrkosten mit diesen abzugleichen.

Da die Schulträger ein Drittel der Fahrtkosten tragen müssen, sind diese sowie auch

der Kreiselternbeirat, im Vorfeld einer Änderung der Schulbeförderungssatzung anzuhören.

Außerdem wird aus der Mitte des Ausschusses auf das geplante Bildungsticket verwiesen.

Weiterhin gibt es die Bitte um weitere Aufschlüsselungen der Punkte 3 und 4 unterschieden nach Mittel- und Oberstufe. Alternativ wird auch um eine Angabe gebeten, was dem Kreis für Mehrkosten entstünden, wenn alle Schülerinnen und Schüler, die bereits einen Anspruch auf Beförderung haben, ein Deutschland-Ticket bekommen.

Herr Nevermann erläutert, dass mit jeder weiteren Ausdifferenzierung der Prognose die Datenlage dünner und der Aufwand der Schulträger umso größer wird (weil diese Daten nur dort direkt vorliegen), sagt aber zu, den genannten Bitten in Zusammenarbeit mit den Schulträgern nachzukommen.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage und Erläuterungen zur Kenntnis und bittet darum, für die nächste Sitzung im September eine Beschlussvorlage für das Bildungsticket bzw. das Deutschland-Ticket zu erarbeiten.

zu 8 Regionalentwicklung

Dieser Tagesordnungspunkt wird zusammen mit Tagesordnungspunkt 8.1 durchgeführt.

zu 8.1 MV: Sachstand Neuaufstellung Kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose

VO/2023/227

Der Ausschuss nimmt die Vorlage und Erläuterungen zur Kenntnis. Weitere Nachfragen dazu gibt es nicht.

zu 9 MV: Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen

VO/2023/228

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

zu 10 Verwaltungsangelegenheiten

Herr Andresen übergibt das Wort an Herrn Voerste.

Dieser teilt mit, dass die Stelle der Radverkehrskoordinatorin zum 1. September besetzt werden konnte. Er geht davon aus, dass dann im 4. Quartal, rechtzeitig vor den Verhandlungen zum Haushalt 2024, das Radverkehrskonzept, wahrscheinlich in einer gemeinsamen Sitzung von Umwelt- und Bauausschuss sowie Regionalentwicklungsausschuss, vorgestellt werden kann.

Auf Nachfrage bestätigt Frau Loof, dass in dem Konzept eine Prioritätenliste der zu

erstellenden Radwege enthalten ist.

Danach übergibt Herr Andresen das Wort an Herrn Nevermann, der erklärt, dass das Konzept für den Stadtverkehr Eckernförde nicht wie geplant zum 17. Juli umgesetzt werden kann, weil es schlicht am benötigten Fahrpersonal für die weiteren Busse fehlt und diese Leute erst noch dafür gewonnen werden müssen.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss bestätigt er, dass die notwendige Akquise von Fachkräften bzw. notwendige Qualifizierung zusammen mit dem Verbund nah.sh auch über das Gebiet von Schleswig-Holstein hinaus geschehen soll.

Im Anschluss übergibt der Vorsitzende das Wort an Frau Loof, die über die evaluierten Kosten des ÖPNV vorträgt und erläutert, dass dabei anstehende Mehrkosten von ca. 3,3 Millionen Euro ausgemacht wurden, die für den bevorstehenden Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2023 relevant sind.

Danach berichtet sie anhand der dieser Niederschrift beigefügten Aufstellung über den aktuellen Stand der „Förderrichtlinie außerschulische Lernorte“.

Abschließend übergibt Herr Andresen das Wort an Frau Opalla, die über die Auslegung der Unterlagen zur Neuaufstellung der Regionalpläne des Landes berichtet. Außerdem erläutert sie, dass die Kreisverwaltung dazu auch eine Stellungnahme abgeben wird.

Anlage 1 TOP 10 Vermerk ASL

zu 11 Verschiedenes

Aus der Mitte des Ausschusses kommt die Nachfrage, ob die Verspätungen im ÖPNV, die durch die längerfristige Verengung des Kanaltunnels in Rendsburg verursacht werden, transparenter in den Apps und Webseiten von nah.sh und Transdev angezeigt werden können.

TOP 10 Vermerk ASL öffentlich

1

1

423

Godber-Paul Andresen
Vorsitz

Tom Röhrig
Protokollführung